

# Richard Trunt

C H O R W E R K E

## MÄNNERCHÖRE

### Op. 24. Chorbearbeitungen nach Liedern von Franz Schubert zu Gedichten von Joh. Wolfgang v. Goethe

- Nr. 1. Hoffnung: „Schaff' das Tagwerk meiner Hände“ . . . . .  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 2. Wanderers Nachtlied: „Über allen Gipfeln ist Ruh“ . . . . .  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 3. An den Mond: „Füllest wieder Busch und Tal“ . . . . .  
Partitur M. 1.20. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 4. Liebhaber in allen Gestalten: „Ich wollt', ich wär' ein Fisch“  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 5. Meeresstille: „Tiefe Stille herrscht im Wasser“ . . . . .  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 6. Tischlied: „Mich ergreift, ich weiß nicht wie“ . . . . .  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.

### Op. 25. Chorbearbeitungen nach Liedern von Franz Liszt

- Nr. 1. „Es muß ein Wunderbares sein“ von Oskar von Redwitz  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 2. Einst: „Einst wollt' ich einen Kranz dir winden“, von  
Friedrich von Bodenstedt . . . . .  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 3. Sei still!: „Ach, was ist Leben doch so schwer“, von Hen-  
riette von Schorn. Mit Solo-Bariton  
Partitur M. 1.20. Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 4. „Der du von dem Himmel bist“, von Joh. Wolfgang  
von Goethe . . . . .  
Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.

### Op. 36. Fünf Männerchöre nach Gedichten v. Wolfgang v. Goethe

- Nr. 1. Die Spröde: „An dem reinsten Frühlingmorgen“ . . . . .
- Nr. 2. Der Schäfer: „Es war ein fauler Schäfer“ . . . . .
- Nr. 3. Gefunden: „Ich ging im Walde so für mich hin“ . . . . .
- Nr. 4. Freibeuter: „Mein Haus hat kein' Tür“ . . . . .
- Nr. 5. Frech und froh: „Mit Mädeln sich vertragen“ . . . . .  
Jede Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.

### Op. 50. Vier vaterländische Männerchöre

- Nr. 1. Der deutsche Rhein: „Sie sollen ihn nicht haben“ von  
Niklas Becker . . . . .
- Nr. 2. Vaterlandslied: „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“ von  
E. M. Arndt . . . . .
- Nr. 3. Der Tag bricht an! „Auf öder, einsamer Heide“ von  
Bernhard Krüger . . . . .
- Nr. 4. Deutschland, mein Deutschland! „Schlage empor“ von  
Guido Fischer . . . . .  
Jede Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.

Eigentum des Verlegers für alle Länder — Aufführungsrecht vorbehalten

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

# Es muß ein Wunderbares sein

Aufführungsrecht  
vorbehalten

(Oskar von Redwitz)

Franz Liszt

Chorbearbeitung von Richard Trunk,

Op. 25 No 1

Schwebend, doch sehr gebunden ♩ = 66

Tenor I II

Baß I II

*mp* Es muß ein

*p* Es muß ein Wun-der-ba-res sein um's

*p* um's Lie-

sie schlie-ßen

Lie - ben zwei - er See - len, sie schlie - - ßen

- - ben zwei - er

ein, sich nie ein Wort ver -

ganz ein - an - der ein, sich nie ein Wort

heh - - len, und Freud und Leid

*mf* ver - heh - len, und Freud — und Leid — und

*mf*

und Glück und Not — so mit ein - an - - der  
*p cresc.*

Glück und Not so mit-ein-an-der tra - gen,  
*p cresc.*

tra - gen, so mit-ein - an - - der tra - gen,  
*poco rit.*

so mit-ein - an - - der tra - gen, vom er-sten

vom er-sten Kuß bis in den Tod —

Kuß — bis in den Tod — sich nur von Lie-be  
*p*

sich nur von Lie-be sa - - gen.  
*p pp*

sa - gen, sich nur von Lie - - be sa - - gen.  
*p pp*

# Richard Krüni

C H O R W E R K E

## MÄNNERCHÖRE

- Op. 54. Drei Männerchöre nach Gedichten von Ernst Krauß
- Nr. 1. Im sonnigen Mai: „Laß uns wandern“ . . . . .  
Partitur M. 1.20, Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 2. Mein Wald, meine Heimat: „O brausender, sausender  
Wunderwald“ . . . . .  
Partitur M. 1.—, Jede Stimme 25 Pf.
- Nr. 3. „Schweigende, milde Nacht“ . . . . .  
Partitur M. 1.—, Jede Stimme 25 Pf.
- Op. 57. Die Herzen empor! „Zum Adler des Reiches“ von  
Frz. Jos. Lichtenberg . . . . .  
Partitur M. 2.—, Jede Stimme 30 Pf.
- Op. 60. Von der Vergänglichkeit. Drei Gesänge mit Vor- und  
Zwischenspielen für die Orgel
- Nr. 1. Mahnung: „Rasch tritt der Tod den Menschen an“.  
(Schiller, 1759—1805) . . . . .
- Nr. 2. Gesang der Toten: „Alles endet, was entsteht“. (Michel-  
angelo, 1475—1564) . . . . .
- Nr. 3. Abend: „Der schnelle Tag ist hin“. (Gryphius, 1616 bis  
1664.) Mit Solo-Bariton . . . . .  
Partitur (zugleich Orgelstimme) netto M. 4.—  
Jede Stimme netto M. 1.—  
Einzel: Nr. 1. 3. Jede Stimme netto 40 Pf.  
Nr. 2. Jede Stimme netto 30 Pf.

## GEMISCHTE CHÖRE

- Op. 3. Drei gemischte Chöre
- Nr. 1. Frieden der Nacht: „Der Tag ist längst vergangen“ von  
G. Scherer . . . . .
- Nr. 2. „Es fiel ein Reif“ von Heinrich Heine . . . . .
- Nr. 3. Ständchen: „Hüttelein, still und klein“ v. Friedrich Rückert  
Jede Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.
- Op. 31. Zwei gemischte Chöre
- Nr. 1. Abendlied: „Der Wächter tutet in sein Horn“ v. Albert Sergel  
Nr. 2. Auf der Wiese: „Tausend stille, weise, blaue Blumen“ von  
Albert Sergel . . . . .  
Jede Partitur M. 1.—. Jede Stimme 25 Pf.

Eigentum des Verlegers für alle Länder — Aufführungsrecht vorbehalten

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART